

Debatte um die Zukunft von Bairawies

VON CLARA WILDENRATH

Dietramszell – Im 220-Seelen-Ort Bairawies soll der frühere Gasthof im Dorfzentrum wiederbelebt werden. Die Erben planen den Neuaufbau des heruntergekommenen Gebäudes mit einem Café oder Ladenlokal und insgesamt 16 Wohneinheiten (wir berichteten). Eigentlich eine sehr positive Entwicklung, findet Bürgermeisterin Leni Gröbmaier.

Die Anwohner sehen das anders. Sie gründeten eine Bürgerinitiative. Ihr Ziel: die Gemeinde zu einer Dorfentwicklungsplanung zu bewegen. Robert Beham, Inhaber eines Planungsbüros in Bairawies, und sein Sohn warnten in der jüngsten Gemeinderatssitzung vor den Konsequenzen einer städtebaulichen Fehlplanung. Wichtig für die lebendige Struktur eines Dorfes sei, dass die vier Bereiche Arbeit, Wohnen, soziales Leben und Erholung ausgeglichen seien. In Bairawies aber ginge die Entwicklung seit den 1960er Jahren einseitig in Richtung eines „monofunktionalen Schlafdorfes“: Landwirtschaft und Gewerbe hätten stark abgenommen, Wohnflächen sich dagegen mehr als verfünffacht. Sebastian Beham forderte die Gemeinderäte auf, zusammen mit der Bevölkerung ein Leitbild für Bairawies zu entwerfen.

Bauamtsleiterin Elisabeth Schelle entgegnete, dass die

Kommune bereits seit 2009 mit Architekten und Stadtplanern an einem Konzept für den gesamten Gemeindebereich arbeite. Die Entwicklung in Bairawies entspreche der allgemeinen Tendenz im Umkreis von München, die nicht gesteuert werden könne. Der geforderte Stopp des Bauvorhabens sei rechtlich gar nicht möglich.

Zweiter Bürgermeister Michael Häscher (CSU) gab zu bedenken: „Von den Bairawiesern wird ein Café oder eine Wirtschaft nicht leben können.“ Als Alternative schlug er ein Genossenschaftsmodell vor.

Die Erstellung eines Masterplans für Bairawies, die die Bürgerinitiative beantragt hatte, beurteilten die Gemeinderäte mehrheitlich als „nicht zielführend wegen fehlender Vergleichsmöglichkeiten zu anderen Ortsteilen“.

Weil es immer gut sei, „wenn sich Bürger um ihre Ortschaft kümmern“, plädierte Gröbmaier stattdessen für die Teilnahme am bayerischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Auch hierbei gehe es um Entwicklungskonzepte für wirtschaftliche, soziale, kulturelle, bauliche und landschaftliche Strukturen.

Sie lud deshalb alle interessierten Bürger zu einer Infoveranstaltung des Landratsamts am 11. Februar um 19.30 Uhr in den Räumen des ehemaligen Gasthauses Beham in Einöd ein.